

Rezension aus der Fachzeitschrift "Pharmazeutische Zeitung" vom 14.07.2005

Voll dabei trotz Teilzeit

Abel-Wanek / In Zeiten sinkender Umsätze und wachsender Ansprüche an den Lebensstandard steigt die Zahl der Teilzeitarbeitskräfte – auch in Apotheken. Doch wie steht es mit der Kommunikation im Team, wenn nicht alle Kolleginnen regelmäßig da sind? Kann man trotzdem Hand in Hand arbeiten und sich gut organisieren?

Die Schwierigkeiten in den Teams sind immer wieder die gleichen: Die Teilzeit-Mitarbeiter fühlen sich schlecht oder gar nicht informiert, der Austausch zwischen ihnen und den Ganztags-Kolleginnen funktioniert nicht richtig. Durch mangelnden Kontakt und Missverständnisse entstehen häufig kleine oder auch größere Konflikte. Es fehlen Offenheit, Toleranz und Wertschätzung untereinander. Es kommt auch vor, dass man die Teilzeit-Kollegin nicht als Person wahrnimmt, sondern nur ihre geleistete Arbeit registriert oder – im schlimmsten Fall – ihre Schuhe und Kittel im Umkleidebereich.

Dass darunter nicht nur die Organisation des Betriebs, sondern auch der Umgang mit den Kunden leiden können, weiß die

Autorin Ute Jürgens aus eigener Erfahrung. Die PTA und Kommunikationstrainerin kennt das Geschehen in der Apotheke von innen und außen. Im Austausch mit anderen Teilzeitan-gestellten, auch aus apothekenfremden Branchen, entstand die Idee für das vorliegende Buch: »Vollzeit, Teilzeit: Kommunikation mit Kollegin Phantom«. Jürgens plädiert für mehr Informationsaustausch und Kontaktförderung der Mitarbeiterinnen untereinander. Gelingt die Kommunikation, führe das nicht nur zu weniger Frust am Arbeitsplatz, sondern vor allem auch zu einem besser organisierten Arbeits- und Zeiteinsatz.

Der erste Teil des Buches behandelt die Einarbeitung von neuen Kolleginnen, denn eine erfolgreiche Anfangsphase gilt als ele-

mentar für einen reibungslosen Ablauf im Betrieb. Teil zwei hat den optimalen Einsatz von Voll- und Teilzeitkräften zum Thema, im dritten Kapitel schließlich dreht sich alles um den Austausch von Informationen, sowohl in organisatorischer als auch in psychologischer Hinsicht. Einem kleinen Exkurs über gelungene Teamsitzungen folgt das letzte Kapitel über Kritik und Konflikte. Sie wirken entweder fördernd oder bremsend auf die Arbeitsatmosphäre und entstehen vermehrt dort, wo wenig Zeit und Gelegenheit zum persönlichen Austausch bleibt. Den Abschluss des Buches bilden herausnehmbare Checklisten für die betriebseigene Analyse.

Das Buch wurde am Beispiel Apotheke geschrieben, seine Lösungsvorschläge stammen alle aus diesem Bereich, lassen sich jedoch auch auf andere Branchen anwenden. Es gibt konkrete Tipps und Anregungen zur Konfliktlösung, stellt aber auch Fragen, die im Gespräch am Arbeitsplatz und im Kollegenkreis zu den richtigen Antworten führen sollen.

Auch wenn man der Autorin nicht allen Vorschlägen zur Verbesserung des Informationsflusses folgen kann oder will – das Buch enthält eine Fülle von Anregungen, aus denen sich jeder etwas für sein Team Passendes herausuchen kann – für mehr Lust als Frust am Arbeitsplatz. /

Das Buch ist nur über die Autorin zu beziehen: E-Mail: KomMed@freenet.de, Fax: (0 42 98) 46 99 78, 11,50 Euro plus Porto.

